

# Der Wolf auf dem Zebrastreifen

Märchen-Illustrationen Kasseler Künstlerin

MELSUNGEN. Die Culturinitiative Melsungen lädt ein zum Besuch der Ausstellung „Wie kommen Rotkäppchen & Co. auf den Zebrastreifen?“ Eröffnet wird die Schau am Freitag, 24. April, um 19.30 Uhr im Melsunger Atelier Florian Funck an der Brückenstraße 5.

In der stetig wachsenden Gruppe national und international tätiger Märchenillustratoren ist die Kasseler Künstlerin Doris Gutermuth eine Ausnahmeerscheinung, teilte der Veranstalter mit. Die Künstlerin interpretiere die Märchenfiguren der Brüder Grimm als Mitglieder einer mobilen Gesellschaft, die ständig unterwegs seien und etwas Wichtiges zu erledigen hätten. Eine Rolle spiele dabei stets ein Zebrastreifen.

Doris Gutermuth erzähle alle 211 Märchen aus der Sammlung der Brüder Grimm als Bildergeschichten im Zebrastreifen-Design, heißt es in der Ankündigung zur Ausstellung. Mit dieser konzeptionellen Vorgabe habe die Künstle-

rin bereits 211 Bildertafeln skizziert, die mit mehr als 8000 Zebrastreifen-Märchenbildern ein umfangreiches Lebenswerk darstellten. Die Bildertafeln, die stets ohne Märchentext oder Sprechblasen auskämen, erzählten die Märchen auf höchst eigenwillige Art. Bei Rotkäppchen gehe die kranke Großmutter mit dem Gehwagen über den Zebrastreifen, und der Froschkönig komme aus einem offenen Gulli. (lgr)

## Termin

Die Ausstellung wird am Freitag, 24. April, um 19.30 Uhr im Atelier Florian Funck an der Brückenstraße 5 eröffnet. Anmeldungen zur Vernissage werden per E-Mail an die Adresse [webmaster@culturinitiative-melsungen.de](mailto:webmaster@culturinitiative-melsungen.de) erbeten. Geöffnet hat die Ausstellung dann am Samstag und Sonntag, 25. und 26. April, zwischen 11 und 17 Uhr. Anschließend sind die Arbeiten bis zum 17. Mai in den Schaufenstern des Melsunger Einzelhandels zu sehen. (lgr)



Eine typische Arbeit: Die Künstlerin Doris Gutermuth arbeitet bei der Illustration von Märchen mit ungewöhnlichen Zebrastreifen.